Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von James Henry Breasted an Adolf Erman

Breasted, James Henry

London, 11.07.1901

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-62669

Visual Library

36 Gower St. London.
11/7/1901

Lieber Herr Prof.!

Per Post schicke ich Ihnen gleichzeitig mit diesem, die Beutnesch Stele, und Anfang von Anti u. Hr (Stele). Es folgt bald noch ein Stoss.

In demselben Convert ist auch mein Conto für Photographien und gelegentliche Ausgaben. Darauf habe ich schon Fr 100 erhalten; die Rechnung ist nur provisorisch, damit sie gleich einen Begriff davon bekommen können; sie ist wieder für's Italienische Geld zu hoch.

Erst jetzt habe ich Gardiner's Liste von den schon

gemachten Stelen bekommen.
ich kann (also Ihnen) gleich
eine Rechnung für Miss Porter
machen.

Im Museum geht alles
recht schnell; die Stelen sind
alle fertig; Statuen, Steinsärge,
Opfersteine und dergl. sind zur
Hälfte fertig. Ich werde also
im Erdgeschoss Anfang nächste
Woche ganz fertig sein. Den
ersten Stock rechne ich höch-
stens zwei Wochen zu; es wer-
den also alle Denkmäler des
B M bis zum 1sten Aug. fertig
sein.

Heute musste mir Budge
zum ersten Mal eine Stele
herunter holen; er hat es gethan
war aber sehr grob dabei.

11. VII. 1901

Ich hoffe ich habe die Sache hier in meinem letzten Brief nicht zu schwarz gemalt; ich habe nur Angst gehabt, dass sie hierherkämen, ohne genügende Waffen, wenn es wirklich dazu käme.

Mit Gardiner habe ich neulich gegessen; er ist ein selten feiner Junge. Ich habe mein Bestes gethan ihn für's 10. B. zu gewinnen. Das Einzige was jetzt dazwischen steht, ist seine Reise nach Aegypten und seine weitere wissenschaftliche Bildung. Er hat ein "first" das beste Examen, in Oxford bestanden; später kommt er zu Ihnen, nach Berlin. In-

zwischen wird er (während 3 Monate in dem Geschäft seines Vaters) eine Reihe Stelen nehmen, und dieselben fürs W.B. machen. Ich habe seine Braut kennen gelernt; sie ist Wienerin!

Bitte für Aug. mir kein Honorar zu schicken, da ich mich Anfang August ein Bischen erholen will. Nachher kann ich wieder Aufnagen, wenn Sie wollen; die kleinen Sammlungen machen usw., od. Papyri machen. Dass können wir alles besprechen wenn Sie kommen.

Am 4ten Juli habe ich unseren Nationalfeiertag mitgefeiert; also bitte ~~Ho~~ 10. von dem Conto abzuziehen, da dieser Tag kein

deutschen Feiertag ist!

Der Papyrus Meyer (Gräberraüberprocess) ist gegenwärtig (aus Liverpool) hier in University College. Ich habe Urlaub Erlaubniss bekommen, ihn abzuschreiben, aber ich werde wohl warten bis Sie kommen.

Petries Ausstellung ist seit dem 1sten eröffnet; sie ist ungemein interessant. Das meiste werden Sie Anfang August noch sehen können.

Sollen wir Ihnen ein Zimmer besorgen? Viele Grüsse von uns beiden an Sie und alle. Ihr getreuer

Breasted.

P.S. 12/7. Ihre Karte sollen erhalten. Ich freue mich un-

gemein auf das Wiedersehen.
Bringen Sie doch Steindorff
und Sethe alle beide mit!
dann machen wir hier in
London meinen immer
noch nicht gefeierten Doktor-
schmaus!